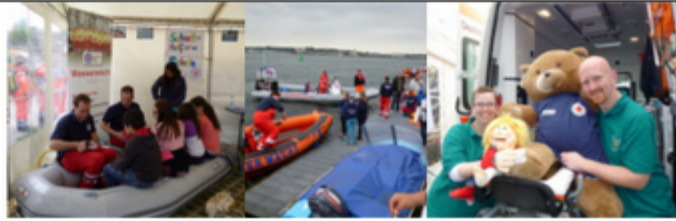




**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.



Newsletter DRK-Kiel 02/2013

09.07.2013

Vorwort

Liebe Abonnenten unseres Newsletters,
liebe Freunde des DRK-Kreisverbandes Kiel,

die neue Ausgabe des Newsletter gibt Ihnen wieder einen
Einblick in die vielfältigen Aktivitäten des DRK-
Kreisverbandes.

Im Juli wird das neue Fortbildungsprogramm für alle haupt-
und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des
Kreisverbandes erscheinen. In der Servicestelle kann es
auch in gedruckter Form angefordert werden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und sonnige
und erholsame Ferien.

Den nächsten Newsletter gibt es voraussichtlich Anfang
Oktober.

Anregungen, Ideen und Beiträge Ihrerseits sind wie immer
sehr willkommen!

Ihr Redaktionsteam
Hannelore Finck und Marion Scheunpflug

Technische und gestalterische Umsetzung: Franz Möckel

T. 0431 59008 935
ehrenamt@drk-kiel.de

Inhalt

- ▶ **Aktuelles**
- ▶ Kiel feiert das 150 jährige Jubiläum des DRK
- ▶ Paralympic-Siegerin Kirsten Bruhn taufte DRK-Rettungsboot
- ▶ **Für Sie. Für die Region Kiel**
- ▶ Ehrenamt im Portrait
- ▶ Hilfe für Kinder und Jugendliche
- ▶ Hilfe bei Unfällen
- ▶ Hilfe im Alter
- ▶ Hilfe bei Schulden und Armut
- ▶ Servicestelle
- ▶ **Termine**
- ▶ Newsletter Archiv

Aktuelles

Kiel feiert das 150 jährige Jubiläum des DRK

Seit 150 Jahren hilft das DRK Menschen in Not. 1863 von Henry Dunant gegründet, um verwundeten Soldaten - ohne nach Freund und Feind zu unterscheiden - wirksam zu helfen, entwickelte sich das Rote Kreuz zu einer der größten Hilfsgesellschaften der Welt.

Der Rotkreuztag am 25. Mai 2013 in der Kieler Innenstadt war die zentrale Veranstaltung des DRK-Landesverbandes zum Jubiläum.

An vier Standorten wurde, nehmen einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm mit Live-Musik und Interviews, in rund 40 Pagodenzelten über die Rotkreuzarbeit informiert. Es gab Rettungsübungen, ein attraktives Kinderprogramm sowie Mitmachaktionen, Ratespiele und eine Rallye, die jeden Besucher dazu einluden, sich zu beteiligen und Spaß zu haben. Vier Rotkreuzcafés sorgten für das leibliche Wohl. Der DRK Kreisverband stellte in einem Pavillon alle Aspekte seiner sozialen Arbeit dar und bot u.a. als besondere Aktivitäten Kinderschminken und Spiele an der Wii-Konsole an.



Schleswig-Holsteins Innenminister Andreas Breitner im Gespräch mit Frau Grothkopf, Betreutes Wohnen Gneisenaustrasse, und Herrn Hell, Leiter des Teams Sozialberatung und Jugendarbeit.



Johanna Spiller beim Kinderschminken

Einen Eindruck über die vielfältigen Aktivitäten finden Sie auch in der [Bildergalerie des DRK LV Schleswig-Holstein](#).

(Hannelore Fink)

Paralympic-Siegerin Kirsten Bruhn taufte DRK-Rettungsboot

Die Weltklasse-Behindertenschwimmerin und Rotkreuz-Botschafterin für Schleswig-Holstein, Kirsten Bruhn, taufte am 22. Juni das neue Rettungsboot der DRK Wasserwacht auf ihren eigenen Namen. Zuvor bedankte sich der Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbandes Kiel, Dr. Christian Zöllner, bei der Sportlerin. "Sie treten seit 2011 immer wieder als Botschafterin für das Rote Kreuz in Schleswig-Holstein auf und das in sehr sympathischer Weise. Wir freuen uns, Sie heute als Taufpatin hier zu haben".

Anschließend ging es zur „Jungfernfahrt“ über die Förde.

Das Boot ist mit 8 Metern Länge und einem 200 PS Außenbordmotor das größte der 10 DRK-Wasserwacht Boote in Kiel

Die Investition von rund 70.000 € für das Boot mit der entsprechenden Rettungsausstattung übernahm der DRK Landesverband.



Kirsten Bruhn und Dr. Zöllner bei der Bootstaufe in Schilksee

Für Sie. Für die Region Kiel

Ehrenamt im Portrait



Moin Moin!

Mein Name ist Lennart Wichelmann, ich bin 30 Jahre alt und arbeite als selbstständiger Berater und Entwickler im Bereich Maschinenbau/Medizintechnik.

Sozial engagiert war ich schon immer, aufgrund von akutem Zeitmangel allerdings meist nur finanziell. Dies sollte sich ändern, als ich vor ca. einem Jahr über eine Freundin von dem Projekt „Balu und Du e.V.“ erfuhr.

Die Idee, Kindern mit schwierigen Startbedingungen für ein Jahr einen Paten an die Hand zu geben, begeisterte mich sofort. Aber nicht nur die Kinder profitieren von dem Projekt, sondern auch ich als Pate gewinne neue Ein- und Ansichten, wohl auch, da mein Patenkind aus der Türkei stammt und ich so einen tiefen Einblick in einen anderen Kulturkreis bekomme, der mir sicherlich sonst verwehrt geblieben wäre.

Dass aus dem Projekt auch langfristige Freundschaften entstehen können, kann ich schon jetzt bestätigen. Mein Mogli und ich verstehen uns wirklich bestens und werden uns sicherlich auch nach dem Ende des Balujahres weiterhin treffen.

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Netzwerk Ehrenamt Schule geht online



Die Mitglieder des Netzwerkes Ehrenamt und Schule, zu dem aus unserem Verband die Mentorenprojekte „Kleine Füße – große Schritte“ und „Balu und Du“ sowie die Schulaufgabenhilfe gehören, sind jetzt mit eigener Internetseite online gegangen.

Bislang über das NetteKieler Ehrenamtsbüro zu finden, gibt es nun einen direkten Weg, an Informationen über die Ziele des Netzwerkes insgesamt, als auch über die Projekte und Ansprechpersonen der einzelnen Mitglieder zu gelangen.

Das Netzwerk entstand vor etwa 3 Jahren mit nur wenigen Mitgliedern und umfasst heute mehr als ein Dutzend Träger, die sich in unterschiedlicher Weise an Schulen in Kiel engagieren.

[Hier](#) geht es zur neuen Seite.

(Marion Scheunpflug)

Bärenstark - Ahimsa-Training für Kinder



Im Rahmen von Balu und Du und in Kooperation mit der Theodor-Heuss-Schule in Kiel gab es von April bis Juni 2013 ein spezielles Angebot für Moglis und andere interessierte Kinder. Stark in Körper, Geist und Seele, das ist das Ziel des Ahimsa-Trainings für Kinder. Es unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes, indem es Spiele aus der Erlebnispädagogik abwechselt mit Yoga,



Kampfspielen, Mentaltraining, Entspannung und Erfahrungstheater. Unter Anleitung einer speziell dafür ausgebildeten Trainerin lernten die Kinder, freudvoll ihren Körper zu stärken, Gefühle auszudrücken sowie Grenzen zu ziehen und zu akzeptieren. Das Erleben der eigenen Fortschritte im Verlauf des Kurses sowie das Miteinander in der Gruppe zeigten schnell positive Wirkung auf den Körperausdruck und das Verhalten der Kinder, so auch der Eindruck der Klassenlehrerinnen. Allen hat es viel Spaß gemacht, so dass nach den Sommerferien ein weiteres Training geplant ist.

[Hier](#) gibt es weitere Informationen.

(Jana Dümling)

Hilfe bei Unglücksfällen

DRK-Wasserwacht beim Hochwassereinsatz in Lauenburg

Als das Elbhochwasser Anfang Juni auch die Innenstadt von Lauenburg bedrohte, wurde der Hochwasserrettungszug des DRK in Alarmbereitschaft versetzt. Am Samstag wurden wir Kieler um 22:00 Uhr alarmiert und am Sonntag früh um 07:00 Uhr ging es dann in Richtung Lauenburg los. Am Nachmittag trafen wir uns mit Einheiten der DLRG und fuhren in Kolonne mit Blaulicht nach Lauenburg. Gemeinsam wurde ein Bereitschaftsdienst aufgebaut.

Zu diesem gehörte zusätzlich die Absicherung der Einsatzkräfte in der Lauenburger Altstadt, welche mit dem Abpumpen des Wassers aus der Kanalisation beschäftigt waren, damit das Abwasser nicht in die Häuser austritt. Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein Torsten Albig machte sich ein Bild von der Lage vor Ort. Er erkundigte sich auch persönlich bei uns Wasserwächtlern nach dem Befinden und interessierte sich sehr für unsere Tätigkeiten. Zudem bekamen wir dadurch die Möglichkeit, die Arbeit der Wasserwacht in überregional und deutschlandweit ausgestrahlten Medien wie ARD, ZDF, RTL, Sat1, usw. zu erläutern.



Christian Langer und Frederic Möß mit Kameradinnen der Wasserwacht aus Schwarzenbek

Eine weitere Aufgabe war die Absicherung des Deichverteidigungszuges von THW und Feuerwehr nebst Sanitätsgruppe am Klärwerk im Industriegebiet. Geregelt haben wir unseren Dienst in 12 Stunden Schichten von 0-12 Uhr und 12-24 Uhr. Zusätzlich wurden Streifen am Deich durchgeführt. Besonders beeindruckend war für die Helfer des Hochwasserrettungszuges die tolle Zusammenarbeit und das Miteinander der unterschiedlichsten Einheiten des Katastrophenschutzes. Es zogen alle an einem Strang!

Weitere aktuelle Informationen zur DRK-Wasserwacht Kiel finden Sie auch auf unserer [Facebookseite](#).

(Volker Bartsch und Stephan Hild)

DRK-Blutspendedienst beim Türkisch- Islamischen Kulturverein Kiel e.V.



Am 2. Juni hatten Kieler Blutspender die Gelegenheit, eine Blutspende in einer Moschee zu erleben. Da die Aktion von muslimischen Verbänden unterstützt wurde, kamen auch zahlreiche islamische Mitglieder der Moschee zum Blutspenden.



Evi Schumacher, die Leiterin des Kieler Blutspenderbetreuungsteams, war besonders angetan von der offenen Atmosphäre und dem Austausch der beiden Kulturen. „Ich freue mich, dass diese Aktion so gut angenommen wurde und schon weitere Termine geplant sind“. Kulinarisch wurden die Blutspender mit einem türkischen Buffet verwöhnt.

(Hannelore Finck)

Hilfe im Alter

Abschlussfest in Berlin für Ehrenamtskoordinatoren

Im Mai trafen sich alle neuen Ehrenamtskoordinatoren, die die bundesweite Fortbildung im DRK erfolgreich absolviert hatten, in Berlin. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, sich mit so vielen Gleichgesinnten austauschen zu können. Es gab viele Gelegenheiten, neue Kontakte zu knüpfen und sich ausgiebig auszutauschen.

Es war schön zu erleben, wie viele Menschen mit viel Herzblut ihre Praxisprojekte innerhalb der Ausbildung engagiert entwickelt haben und jetzt vor Ort durchführen.

Mein eigenes Projekt „Hallo Nachbar“ mit dem Ziel, eine aktive Nachbarschaftshilfe in Schilksee in Gang zu setzen, ist sehr erfolgreich gestartet. Es konnten schon viele Menschen glücklich gemacht werden, in dem wir z.B. eine Begleitung für Arztbesuche oder Einkäufe stellten oder einen Transport zur Schwimmhalle organisierten. Wir wünschen uns noch viele aktive Nachbarn, die sich auch für andere Menschen im Stadtteil einsetzen möchten.



Dr. Rudolf Seiters, DRK-Präsident, überreichte die Zertifikate an die TeilnehmerInnen.
Dritte von rechts: Frau Hofmann, Leiterin der DRK Begegnungsstätte Schilksee

(Elke Hofmann)

Reisebericht Betreutes Reisen nach Mallorca



Diese Reise im April 2013 war eine ganz besonders schöne. Nach unserem strengen deutschen Winter haben alle Mitreisenden die Sonneninsel Mallorca sehr genossen. Das gepflegte Hotel mit freundlichem, aufmerksamem Personal und sehr gutem Essen war mehr als angenehm und wir fühlten uns dort sehr gut aufgehoben. Bei vier sehr schönen Tagesausflügen - ein Höhepunkt war der Besuch einer wunderschönen Finca mit einer sagenhaften Aussicht auf das La Tramuntana Gebirge - erkundeten wir die Umgebung.

Leider stürzte drei Tage vor unserer Abreise eine Teilnehmerin über eine kleine Stufe. Im Krankenhaus wurde eine

Oberarmfraktur festgestellt. Die Versorgung war so vorzüglich, dass alle Frauen sehr zufrieden feststellten, wie wichtig es doch ist, betreut zu verreisen.

Auch ich bekam von der Gruppe viel Lob ob der guten Betreuung und das macht mich wieder richtig glücklich. Wir alle werden gerne an diese schönen sonnigen Tage zurückdenken.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

(Milda Tauchert)

Hilfe bei Schulden und Armut

Auftaktveranstaltung „KINDER FÖRDERN – ZUKUNFT GESTALTEN“

Mit der Veranstaltungsreihe „KINDER FÖRDERN – ZUKUNFT GESTALTEN“ möchte das Kieler Netzwerk gegen Kinderarmut – dessen Geschäftsführung der DRK Kreisverband übernommen hat – einmal jährlich wichtige Aspekte und Entwicklungen in diesem Zusammenhang referieren und diskutieren.

Zur Auftaktveranstaltung mit dem Schwerpunkt „Armutsprävention im außerschulischen Bildungsbereich“ kamen am 14.05.2013 über 120 Teilnehmer ins Kieler Rathaus. Nach den Grußworten der Oberbürgermeisterin und Schirmherrin Dr. Susanne Gaschke führte Gerda Holz, Armutsforscherin aus Frankfurt, mit dem Vortrag „Von alleine wächst sich nichts aus - Armutsprävention als gesellschaftliche und kommunale Aufgabe“ in das Thema ein. Anschließend stellte Astrid Witte, Leiterin des städtischen Amtes für Familie und Soziales, Zahlen, Daten und Fakten aus Kiel vor.

Die konkrete Arbeit in Kiel wurde durch erfolgreiche Präventionsprojekte wie Mentor -Kiel, den Familientreff „Donauwelle“ in Gaarden und die mobilen Kulturmittlerinnen aus Mettenhof anschaulich vorgestellt.

Abschließend diskutierten die sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Ratsfraktionen über Prävention von Kinderarmut und beantworteten Fragen aus dem Plenum.

Weitere Informationen über die Tagung und das Netzwerk finden Sie [hier](#).



Helga Schreitmüller, Mitarbeiterin des DRK und Geschäftsführerin des Kieler Netzwerk gegen Kinderarmut mit der Referentin Gerda Holz

(Helga Schreitmüller)

Servicestelle

Begrüßungskaffee für neue Ehrenamtliche im Kreisverband



Anfang Juni trafen sich die neuen Ehrenamtlichen aus den verschiedenen Bereichen des Kreisverbandes zum Begrüßungskaffee in der Servicestelle. Nach einer kurzen Powerpointpräsentation über das DRK und seine Leitlinien und die Angebote freiwilligen Engagements innerhalb des Kreisverbandes, fand bei Kaffee und leckerem Erdbeerkuchen ein reger Austausch statt. In fröhlicher Atmosphäre wurde die Möglichkeit genutzt, miteinander ins Gespräch zu kommen und über den Engagementbereich der anderen Teilnehmer der „Tischrunden“ nachzufragen. Gerne gaben die „Experten in eigener Sache“ Auskunft, was an der jeweiligen Aufgabe gefällt und motiviert. Der Erfolg des Begrüßungskaffees bestätigt uns darin, ihn als Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit zweimal im Jahr

stattfinden zu lassen.

[Übersicht der Angebote freiwilligen Engagements \(pdf\)](#)

(Marion Scheunpflug)

Treffen Netzwerk Ehrenamtsmanagerinnen im DRK Seniorenzentrum Kaltenkirchen



Anfang Mai tagte der Arbeitskreis der schleswig-holsteinischen DRK Ehrenamtsmanagerinnen im Seniorenzentrum des DRK in Kaltenkirchen. Bei einem Rundgang durch die Einrichtung bestand die Möglichkeit, 2 Wohnungen im Rahmen des Betreuten Wohnens zu besichtigen sowie einen Einblick in die vielfältigen Angebote für die Senioren und Seniorinnen zu erhalten. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, bei der die neue Mitarbeiterin des Landesverbandes für den Bereich Ehrenamtskoordination, Angela Kreklau, ihre Tätigkeit erläuterte, befasste sich der Arbeitskreis mit dem Thema Interkulturelle Öffnung und Ehrenamt. Diesbezüglich

informierte die Servicestelle über die vom Generalsekretariat in Berlin zusammen mit Mitarbeitern aus Ortsvereinen und Kreisverbänden erarbeitete Handreichung und skizzierte kurz deren Inhalte. Genannte Handreichung wird voraussichtlich im Oktober 2013 erscheinen.

(Marion Scheunpflug)

Termine

Blutspende

15.07. 16-19 Uhr im Kieser Training, Ringstraße 34, 24114 Kiel (jeder Spender erhält ein Strandset)

neu: 11.08. 11-15 Uhr beim TUS Holtenu, Königstr. 25a, 24159 Kiel (mit Extraaktion)

19.08. 15:30-19 Uhr in der Reventlouschule, Beselerallee/Waitzstraße, 24105 Kiel (mit Extraaktion)

10.09. 10-14 Uhr im Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, 24103 Kiel